

FRAGENLISTE - PRODUKTIONSLEHRE

1. Erkläre das „Maximum Prinzip“? (2 Punkte)

=

2. Was versteht man unter dem „Minimum Prinzip“? (2 Punkte)

=

3. Was bedeutet das „Ökologische Prinzip“? (3 Punkte)

=

Ziel:

4. Wie lautet das Hauptziel für einen bäuerlichen Familienbetrieb ...

=

... und welche Voraussetzung muss dafür gegeben sein? (2 Punkte)

5. Zähle mindestens zehn Produktionsleistungen eines landwirtschaftlichen Betriebes auf? (10 Punkte)

Erzeugung von:

- ---
- ---
- ---
- ---
- ---
- ---
- ---
- ---
- ---
- ---
- ---

6. Erkläre den Begriff Betriebszweig ...

=

... und nenne sechs Beispiele dafür! (7 Punkte)

- ---
- ---
- ---
- ---
- ---
- ---

7. Erkläre den Begriff Produktionsverfahren ...

=

... und erläutere wodurch es gekennzeichnet wird! (7 Punkte)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

8. Erkläre den Begriff Aktivität ...

=

... und nenne sechs Beispiele dafür! (7 Punkte)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

9. Wie kann man die Leistungen der landwirtschaftlichen Produktion einteilen? Nenne die beiden Gruppen und mindestens vier Beispiele zu jeder Gruppe! (10 Punkte)

- _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
- _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

10. Womit befasst sich die landwirtschaftliche Produktion? (3 Punkte)

=

11. Was versteht man unter Flexibilität? Erkläre den Begriff ...

=

... und nenne mindestens fünf Beispiele für besonders flexible Produktionsfaktoren! (7 Punkte)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

12. Was versteht man unter Flexibilität? Erkläre den Begriff ...

=

... und nenne mindestens fünf Beispiele für besonders unflexible Produktionsfaktoren! (7 Punkte)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

13. Erkläre den Begriff Kapazität ...

=

... und nenne fünf verschiedene betriebliche Kapazitäten! (7 Punkte)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

14. Erkläre den Begriff Hauptbetriebszweig

=

... und nenne mindestens 6 Beispiele dafür! (7 Punkte)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

15. Erkläre den Begriff Nebenbetriebszweig

=

... und nenne mindestens 6 Beispiele dafür! (7 Punkte)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Suche die passenden Antworten

1. d.h. wenn z.B. eine Maschine für möglichst viele Produktionsverfahren		
2. Spezial-Maschinen: Kartoffelvollernter, Maishäcksler, Melkmaschine		
3. Rohstoffen	4. Vielseitiger Einsatz der Produktionsfaktoren	
5. Holz zum Verkauf	6. Obst, Obstsäfte, Schnaps, Likör ...	
7. Wirtschaftsfutter: Heu, Stroh, ...	8. Urproduktion von	
9. Gemüsebau	10. Milch verkaufen	11. verwenden werden kann
12. Mais häckseln	13. ein Produktionsbereich → gibt an welche Produktion erfolgt	
14. Ackerbau	15. Futter zukaufen, füttern, melken	
16. verwenden werden kann	17. innerbetriebliche Leistungen	18. Arbeitskräfte und Geld
19. Spezial-Gebäude: Milch-/Fleischverarbeitungsraum, Melkstand, Schweinestall, ...		
20. Zielmaximum	21. Ausstattung des Betriebes mit langfristigen Betriebsmitteln	
22. Kommunaldienstleistungen	23. Gebäude	24. Obst
25. Mutterkuhhaltung	26. Maschinen	27. Gemüsebau
28. Wirtschaftsdünger: Mist, Gülle, Jauche, ...	29. Lebensmitteln und	
30. marktfähige Leistungen	31. Milch, Butter, Käse, Jogurt, ...	
32. wirtschaftliches und Denken und Handeln	33. Milch	
34. gewünschtes Ziel	35. liefert (liefern) ein Zusatzeinkommen für den Betrieb	
36. Bauholz für den eigenen Stall	37. Arbeitskräften und Geld	38. Grünlandwirtschaft
39. Pflanzenschutzintensität	40. Milch zur Milchverarbeitung	
41. Obstsäfte, Schnaps, Likör ...	42. Grund und Boden	43. Speck, Wurst, ...
44. Wirtschaftsdünger	45. Zimmervermietung	46. Holz
47. Zuchttiere, Fleisch, Speck, Wurst, ...	48. (intensiv – extensiv)	
49. nachhaltige Bewirtschaftung	50. bei minimalem Mitteleinsatz	51. Mutterschafhaltung
52. Wirtschaftsfutter	53. bei gegeben Mitteln	54. Obstbau
55. Allgemein-Gebäude: Garagen, Schuppen, Lagerräume	56. Zuchttieren	
57. zur Verhinderung von Umweltbelastungen	58. Butter, Käse, Jogurt, ...	
59. Düngerintensität	60. ausreichendes und dauerhaftes Familieneinkommen	
61. Milchviehhaltung	62. Zimmervermietung	63. Fütterungsintensität
64. Dauerkulturen: Dauergrünland, Wald, Obstanlagen, Weinanlage		
65. Allgemein-Maschinen: Traktor, Anhänger, Frontlader	66. Gemüsebau	
67. Erhaltung der Produktionsgrundlagen → sehr langfristige Orientierung		
68. Direktvermarktung	69. (Handarbeit – Vollmechanisierung)	
70. pflügen, eggen, säen	71. Dünger kaufen, ausbringen	72. Vieh
73. jede Art von wirtschaftlicher Tätigkeit bzw. Maßnahme → kleinste Einheit		
74. Schweinemast	75. Art und Weise wie die Produktion erfolgt	
76. d.h. wenn z.B. eine Maschine für möglichst viele Produktionsverfahren		
77. Transport, schwaden, kreiseln, mähen	78. Ackerland	
79. Milchviehhaltung	80. liefert (liefern) die Haupteinnahmen des Betriebs	
81. Obstbau	82. Zimmervermietung	83. Pferdehaltung
84. Arbeitsintensität	85. Vielseitiger Einsatz der Produktionsfaktoren	
86. Fleisch	87. (Betriebsmitteln des Anlagevermögens) sowie	